

# Bewohnerin durch Nachbar gerettet

**Hittfeld, Lk. Harburg (NI). Am 18.04.26 um 14:28 h alarmierte die Rettungsleitstelle in Winsen die Feuerwehren Hittfeld, Lindorst, Helmstorf und Fleestedt zu einem Wohnungsbrand in die Hittfelder „Theodor-Storm-Strasse“. Dort hatte ein Rauchwarnmelder in einer Wohnung ausgelöst und zudem war auch Brandgeruch wahrnehmbar. Die Anrufer vermuteten, dass die 95 jährige Bewohnerin noch in Ihrer Wohnung war. Daher wurde auch ein Rettungswagen und der Notarzt zur Einsatzstelle alarmiert.**

**Ein Nachbar trat die Tür zur Wohnung ein und nahm neben dem Brandgeruch auch eine Verqualmung der Wohnung wahr.**

Er betrat die Wohnung und rettete die ältere Damen auf die Terrasse der Erdgeschosswohnung. Die Bewohnerin schlief in der Wohnung und hatte von dem Ganzen Szenario noch gar nichts mit bekommen. Der Nachbar hat so sicherlich der Bewohnerin das Leben gerettet, denn wenn die Verqualmung zugenommen hätte steigen auch die giftigen Atemgifte an. Trotzdem rät die Feuerwehr dringend davon ab verrauchte Wohnungen zu betreten, da sich der oder die Retter/-in damit selber in Lebensgefahr bringen, wenn sie Brandrauch einatmen. Die Feuerwehr ist nur ein knappe Minute später mit entsprechendem Equipment am Einsatzort gewesen. Die Bewohnerin ist zur Überwachung mit dem Rettungswagen in ein umliegendes Krankenhaus gebracht worden. Auslöser des Einsatz war Essen auf dem Herd. Die Bewohnerin dachte sie hätte den Herd ausgemacht. Die Feuerwehr setzen eine sog. Druckbelüfter ein um die Wohnung rauchfrei zu bekommen. Für die Einsatzkräfte war der Einsatz nach einer knappen Stunde komplett abgearbeitet.

Text: Fotos: Andreas Feldtmann

